

Unterrichtskonzept in vier Phasen

Titel: Thema SDG #11: Nachhaltige Stadtplanung

Name Grenzenlos-Referent(in): Elena Penado

Zeit In Minuten	Titel	Methode & Material	Lernziel
Sensibilisierungsphase			
5-10	Vorstellungsrunde, Vorstellung der 17 Nachhaltigkeitsziele, Agenda 2030 und Thema Stadtplanung	Material: PowerPoint Präsentation als Unterstützung für Beispiele aus meinem Heimatland, El Salvador in Vergleich zu Deutschland	Die Schüler/-innen lernen die 17 Nachhaltigkeitsziele kennen, die UN 2030 Agenda und was „nachhaltige Stadtplanung“ bedeutet, als auch dass die visualisieren können, welche Schwierigkeiten in andere Länder geben kann, die sie nicht unbedingt jeden Tag sehen, damit die auch die Frage betrachten können: Was gibt es überhaupt zu machen?
5	Der Knackpunkt	Material: Kugelschreiber + Zetteln Brainstorming durch Zetteln schreiben und in einem Hut/Topf reinzutun. Dies wird in einem späteren Punkt verwendet.	Die Schüler/-innen lernen die Vielfalt von Inklusion im Alltag kennen – Wie betrifft mich das? Wer ist alles davon betroffen und würde von unserer Hilfe profitieren? Welche Probleme sehe ich in meiner Gemeinde, und welche Probleme sehe ich nicht?
30 (10- Vorbereitu ng 10- Lauf 10- Reflektion)	3 Beinen Lauf	Material: Wolle oder Seil. Evtl. Einige Tücher/Augenbinde Aktiver 3-Bein-Lauf, wobei manche keine künstliche Hindernisse eingebaut bekommen.	Illustrieren von den Schwierigkeiten, die andere Menschen täglich überwinden müssen: Mobilitätseinschränkungen, usw. in einer Welt, die verwirrend genug ist, wenn man es sehen und frei begehen kann. Auf gegenseitige Unterstützungsmöglichkeit deuten, um Initiative dazu zu erlauben. Zum Reflektieren: wie könnte das ganze fairer werden? Was ist euch eingefallen? Nach 1. Runde, kurze Reflektion hierzu, dann eine Zweite Runde machen, wo die anwenden, was die gelernt haben. Welche un-/vorgesehene Schwierigkeiten habt ihr getroffen? Was hat dabei geholfen, die Welt sicherer zu

			navigieren? Z.B.: <i>Hilfe, Blinderwege, „Empowered“ zu fühlen...</i> Was könnte noch gemacht werden? Erkennen die Globale Zusammenhänge. <i>Nur weil wir es nicht erleben, oder sehen, bedeutet es nicht, dass es nicht gibt oder, dass nichts gemacht werden braucht.</i>
Informationsphase (max. 3-5 Punkte)			
20 (5 Vorbereitung, 10 Film, 5 Fragen, Eindrücke austauschen)	Grün vrs. Grau	Material: Projektor, Laptop, Leinwand, gute Internetverbindung bzw. heruntergeladenes Video „Grüne Stadt der Zukunft – klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“ Optional: Popcorn (genügen Zeit hierzu extra einplanen)	Ziel ist vom Startpunkt rund „Menschen“ aufs Thema „Stadtgestaltung“ zu kommen. Welche Elemente können neu erfunden werden? Welche können zu der schon existierenden Stadt hinzugefügt werden? Welche Projekte beschäftigen sich hiermit, und welche Schwierigkeiten gibt es, solche Pläne zu verwirklichen?
5	Weltweite Beispiele	Material: PowerPoint	Den Schülern andere Realitäten vorzustellen. Wie sieht es auf der Welt aus?
Handlungsoptionen			
ALTERNATIV!			
30	Treasure Hunt	Anweisungen für eine Piratenschatz-Suche: einige durch einen einfachen Weg, andere durch einen längeren, komplizierteren Weg z.B: man darf von Punkt A bis B keine Öffis benutzen; man muss ein Teil der Suche auf der Hocke durchführen; man hat mit sich einen überfüllten Koffer und keinen Wagen; ein Einkaufswagen durch gepflasterten Boden zu fahren, usw. Es muss nicht lang sein, oder sogar komplett durchgeführt werden.	Es geht, um zu zeigen, dass mehrere Hindernisse auf verschiedene Leute auffallen können. Wie können wir das für alle einfacher machen?

	Auswertungs- und Reflexionsphase		
15-20	Der Knackpunkt Phase II	Material: Zetteln von vorhin. Methode: Klein Gruppen-Diskussionsrunde (5fer Gruppen) in Stühlen Kreis.	Ziel ist kreative Lösungen von selbst überlegen zu können, und die Problematik mit Neugier anzugehen.
Insgesamt 85-90 Minuten			